

Die Verse sind fortlaufend geschrieben und durch Reimpunkte von einander getrennt. Die Quaternionen I und II enthalten auf jeder Seite, auf der sich keine Bilder befinden, je 23 Zeilen, III—XV je 26 (mit Ausnahme von 101^a, das den Schluss des Physiologus mit 23 Zeilen enthält), von XVI bis zum Schluss je 25 (nur 122^{a,b} und 161^b mit 26, 153^a mit 24 und 135^a mit 23 Zeilen). Von jüngerer Hand ist im Quaternio X ,dominus nobiscum' und XXI ,dew vil lieben frawen mein . der diener wil ich immer sein' an den Rand geschrieben. Für den Dialekt der Handschrift sind etwa folgende Einzelheiten von Belang:

Germ. *ei* wird stellenweise durch *ai* gegeben, so *swaizze* 7, 6; *aige* 12, 19; 15, 8; *ain* 19, 13; *losait*, *boshait* 20, 23; *uraislichen* 35, 17; *gemaiton* 37, 11; *urtailaere* 41, 2; *ei-age* = *aei* in *tæidinch* 36, 6.

Germ. *û* = *ou* in *ouz* 6, 4; 42, 22; *ouzen* 15, 3; *ouf* 22, 18; 23, 25; 28, 8; 32, 14; 36, 22; 41, 24; *ouffe* 27, 6; *hous* 20, 8; 30, 11. 14; *schour*, *nachgebour* 13, 17; *uersoumet* 28, 25; *foulen* 31, 6; *louhte* (prt.) 25, 25; 37, 3; *trout* 39, 5; *brout* 24, 24; 26, 22 u. ö. Daneben finden sich noch viele *û*, z. B. *ûz* 37, 7; *ûzzer* 23, 20; *ûf* 37, 17 etc.

Germ. *iu* ist öfter = *ou*, wie *louten* 22, 21; 23, 17 u. ö.; *louhtent* 29, 9. 11; sonst *iu*. (Die beiden Fälle *salûte* und *lûte* 43, 9; 25, 10 erkläre ich mir dadurch, dass der Schreiber, der zur Bezeichnung des gesprochenen *ou* = *û* zwischen *û* und *ou* schwankte, dieses Schwanken auch auf *ou* = *iu* übertrug; anders Scherer QF. VIII, 18).

Umgelautetes germ. *û* = *ou*, z. B. *broute* 25, 2. 6 u. ö. *o* wird durch *e*, häufiger durch *i* (ca. 230 Fälle) bezeichnet; zweimal durch *u*: *sîun*, *bluotun* (inf.) 35, 13. *e* wird durch *ae* gegeben in *iemaen* 9, 13; *niemaen* 28, 2; *daer* 36, 20 (6, 20 *nae* ist Schreibfehler Kar. s; die Handschrift hat *ne*).

Umgelautetes *a* ist meist *e*; *ae* in folgenden Fällen: *ungemæhlich* 11, 5; *gemæhelen* 12, 12; *gaerven* 25, 14; *wæhset* 32, 13; *almaechtigen* (so die Hs.!) 27, 12. Unterbleiben des Umlautes: *gemæhelin* 27, 7; 35, 6; *gemæhelet* 27, 5.

Die Verbindung *-ort* ist durch *-art* gegeben in *wart* (verbum) 20, 24; 27, 13; 30, 12.

Unorgan. *e* ist recht häufig: *mage* 4, 17; 11, 16; 13, 8; 19, 21; 33, 22; *lêhe* (prt.) 22, 23; *taete* 40, 11; *chome* (prt.